

III

Anhang

Ellen G. White und Offenbarung 4-6
Wann beginnen die 70 Wochen in Daniel 9,24?

Anhang A

Ellen G. White und Offenbarung 4-6

JON PAULIEN

Der Zweck dieses Anhangs ist es, soweit wie möglich zu klären, welche Sicht Ellen White hinsichtlich der Prophezeiungen in Offenbarung 4-6 in ihrem Schrifttum zum Ausdruck brachte. Dabei sind alle Aussagen nach dem verfügbaren Index ihrer Schriften zu obigem Teil der Offenbarung untersucht worden. Der Raummangel ermöglicht allerdings die Besprechung nur einiger Aussagen, die speziell die adventistische Auslegung betreffen.

Wenn jedoch einige meinen, eine solch teilweise Behandlung würde unweigerlich zu "Fehl-auslegungen" oder sogar zu "Weglassungen" führen, sollte man bedenken, dass dieser Anhang nicht als das "letzte Wort" geschrieben wurde, sondern vielmehr, um ein weiteres Nachdenken anzuregen, und vor allem, um zu einer sorgfältigen Anwendung der empfohlenen Studienmethodik¹ bei kontroversen Punkten zu ermutigen.

Der erweiterte Kontext

Das treffendste Beispiel eines klaren auslegenden Zeugnisses über die erste Hälfte der Offenbarung findet sich im Buch *Der Große Kampf*.² Hier macht Ellen White eindeutige Aussagen über die Bedeutung der Heiligtumsdarstellungen in Offenbarung 4, 8 und 11:

Die heiligen Stätten des Heiligtums im Himmel werden durch die zwei Abteilungen im irdischen Heiligtum dargestellt. Als dem Apostel Johannes in einem Gesicht ein Blick auf den Tempel Gottes im Himmel gewährt wurde, sah er, wie dort "sieben Fackeln mit Feuer brannten vor dem Stuhl" (Offb 4,5). Er erblickte einen Engel, der "hatte ein goldenes Räucherfass; und ihm ward viel Räucherwerk gegeben, dass er es gäbe zum Gebet aller Heiligen auf den goldenen Altar vor dem Stuhl" (Offb 8,3). Hier wurde dem Propheten gestattet, die erste Abteilung des himmlischen Heiligtums zu schauen, und er sah dort die "sieben Fackeln mit Feuer" und "den goldenen Altar", dargestellt durch den goldenen Leuchter und den Räucheraltar im irdischen Heiligtum. Wiederum heißt es: "Der Tempel Gottes ward aufgetan im Himmel" (Offb 11,19), und er schaute in das Innere, hinter den zweiten Vorhang, in das Allerheiligste. Hier erblickte er "die Lade des Bundes", dargestellt durch die heilige Lade, die Mose anfertigen ließ, um das Gesetz Gottes darin aufzubewahren.

Fraglos hatte Ellen White diese besonderen Bibelabschnitte vor Augen, als sie diese Zeilen niederschrieb. Offenbar hat die Schreiberin sich bemüht, die Bedeutung der originalen Vision des biblischen Schreibers, das Heiligtum betreffend, hervorzuheben. Dieser Abschnitt ist einem ihrer Hauptwerke entnommen und stellt den Kern der Diskussion um das Heiligtum in seinem Kontext dar.³ Aber der Zweck des Kapitels ist es nicht, eine Exegese über die Absicht des Johannes zu verfassen, sondern vielmehr die theologische Aussage herauszustellen.

Wie dem auch sei, dieser Abschnitt ist Ellen Whites umfassendste Aussage über das Verständnis

¹ Siehe Kap. 8 in diesem Band über "Wie bei der Bibelauslegung die Schriften von Ellen G. White zu gebrauchen sind".

² (Mountain View, CA, 1950), 414.415. Diese Stelle findet sich auch in *Patriarchen und Propheten*. (Mountain View, CA, 1958), 356. Beide Zitate sind eine Erweiterung und Klärung der früheren und nicht so verständlichen Angabe in *Story of Redemption* {Washington, DC, 1947}, 377.

³ Kap. 23 in *The Great Controversy*, 409-422, ist überschrieben: "Was ist das Heiligtum?".

von Offenbarung 4-11. Diese Feststellung ist ausschlaggebend, ihre Sicht dieses Teiles der Offenbarung richtig zu verstehen. Nach ihren Aussagen scheint es erwiesen, dass Ellen White die Ereignisse der Siegel und der Posaunen unter die Rubrik der ersten Abteilung des himmlischen Heiligtums einordnet. Der Dienst der zweiten Abteilung rückt nur in Offenbarung 11,19 ins Blickfeld.

Da dies eine gewichtige Schlussfolgerung aus nur wenigen Worten zu sein scheint, hat Ellen White ihre Ausführungen in einem *Review and Herald*-Artikel ergänzt, veröffentlicht am 9. November 1905 unter dem Titel "Die Lade des Bundes". Dort wiederholt sie die obige Feststellung und fügt hinzu:

Die Bekanntgabe, "der Tempel Gottes im Himmel ward aufgetan, und die Lade seines Bundes ward in seinem Tempel gesehen", verweist auf das Auftun des Allerheiligsten im himmlischen Heiligtum am Ende der 2300 Tage - 1844 -, als Christus dort hineinging, das abschließende Werk der Versöhnung durchzuführen. Diejenigen, die im Glauben ihrem großen Hohenpriester in das Allerheiligste folgten, als er zu seinem Dienst dort eintrat, erblickten die Lade seines Bundes.

Wenn Ellen White zu der Feststellung gelangt, dass die Lade gleichbedeutend ist mit dem Thron in Offenbarung 4 und 5 oder mit dem Geschehen in Offenbarung 8,3,4, dann würde dies der einzige Zusammenhang sein. In der Tat, sie macht klar, dass Offenbarung 11,19 (die Heiligtums-einleitung zu Offenbarung 12-14 - dem Teil, der die Drei-Engel-Botschaft umreißt) der Punkt ist, an dem die Offenbarung anfängt, sich auf das Endzeitgericht zu konzentrieren.

Eine gründliche Analyse dieser Zitate stellt die Behauptung einiger in Frage, die Schriften von Ellen White würden hier den Großen Versöhnungstag und damit die Siegel und Posaunen als Endzeitereignisse sehen. Solch eine Auffassung kann nicht aufrechterhalten werden angesichts der Tatsache, dass es keine klaren und ausdrücklichen Aussagen aus ihrer Feder diesbezüglich gibt, und die angeführten Zitate scheinen etwas anderes auszusagen.

Die Endzeit-Bedeutung von Offenbarung 5

Meines Wissens gibt es nur eine Aussage, die die außergewöhnliche Bedeutung aller Teile von Offenbarung 4-6 einschließt. Dieses Zeugnis findet sich in *Testimonies for the Church*, Band 9:

Wer sein Herz demütiert und seine Sünden bekennt, wird Vergebung erlangen. Seine Übertretungen werden vergeben sein. Der Mensch aber, der meint, dass er durch das Bekenntnis seiner Sünden Schwäche zeige, wird keine Vergebung finden und Christus nicht als seinen Erlöser erkennen, sondern immer weiter in Übertretung fallen, Torheit über Torheit begehen und Sünde auf Sünde häufen. Was wird solch ein Mensch an dem Tage tun, da die Bücher geöffnet werden und jeder nach dem gerichtet wird, was in den Büchern steht?

Es wäre sehr gut, das fünfte Kapitel der Offenbarung eingehend zu betrachten, das für alle, die im Werke Gottes für diese Zeit eine Rolle spielen, äußerst wichtig ist. Es gibt nämlich einige, die sich täuschen und die nicht erkennen, was über die Erde hereinbricht. Sie haben ihren Verstand für die Dinge umwölken lassen, die Sünde hervorrufen, und werden entsetzlich getäuscht. Wenn sie nicht umkehren, werden sie zu leicht befunden, wenn Gott das Urteil über die Menschen spricht. Sie haben das Gesetz übertreten und den ewigen Bund gebrochen; sie werden empfangen nach ihren Werken.⁴

Dieses Zitat ist Teil einer Botschaft, die bei der Generalkonferenz-Versammlung 1909 verlesen wurde und überschrieben war: "Eine Zuweisung von Verantwortung". Die erste Hälfte behandelt die Notwendigkeit, betreffend der Leitung der Gemeinde eine weise Auswahl zu treffen. Der Rest (Seiten 265-269) ist eine Aufeinanderfolge von Warnungen aufgrund von Matthäus 11,20-30, Offenbarung

⁴ (Mountain View, CA, 1948), 266.267. Zu dem Gesamtzusammenhang siehe 262-269. - *Schatzkammer der Zeugnisse*, Bd.3, 348.

6,12-17, Offenbarung 7,9-17, Lukas 21,33-36 und Matthäus 24,42-51. Das obige Zeugnis geht der Anführung von Offenbarung 6,12-17 voraus.

Das Zitat ist mehr doppelsinnig, als uns lieb ist. Klar ist, dass Offenbarung 5 eine besondere Rolle spielt für solche, die eine Aufgabe zu übernehmen haben beim Abschluss der Geschichte dieser Erde. Aber nicht klar ist, welche Rolle das ist. Versteht Ellen White es so, dass dies ein Endzeitkapitel ist? Ist dort ein Ereignis beschrieben, das speziell für diejenigen gilt, die am Ende leben, oder handelt es sich um zeitlose theologische Wahrheiten, die ihre allgemeine Bedeutung auch in der Zeit des Endes haben? Ist die Aussage inspirativ, weil es sich um eine eindeutige Schilderung des himmlischen Lobpreises und der Anbetung handelt? Sie sagt nichts davon. Wir haben es hier gewissermaßen mit einem freien Raum zu tun, der sozusagen durch den Leser ausgefüllt werden soll.

Eine Möglichkeit wäre die Erwähnung des Gerichtes vor und nach der Anführung von Kapitel 5. Aber dieser Teil der Botschaft ist weder eine Exegese von Offenbarung 5 noch eine Theologie des Gerichts. Die vorhergehende Aussage verbindet das Gericht mit der Öffnung der Bücher, während in Offenbarung 5 das eine Buch versiegelt bleibt bis nach der beschriebenen Szene, so dass dort keine ausdrückliche Verbindung zu erkennen ist. Das spätere Zitat bezieht sich auf Offenbarung 6,12-17, wo das zweite Kommen Christi mit dem dazugehörigen Gericht ins Blickfeld rückt. Darum gibt es in ihrem Aufruf, Offenbarung 5 zu studieren, keinerlei Verbindung zu den zwei Erwähnungen des Gerichts.

Um den Grund herauszufinden, warum Ellen White die Bedeutung von Offenbarung 5 so nachdrücklich für diejenigen hervorhebt, die in den letzten Tagen leben, ist es unumgänglich, alle ihre Aussagen zu diesem Kapitel zu lesen.⁵ Wenn man das tut, wird der Leser von ihrer wiederholten Anführung des Kapitels als einer inspirierten Vision des Himmels beeindruckt sein, die die Gemeinde auf Erden motivieren kann.

“Wer kann innerlich unberührt und leichtfertig bleiben und sich in gewöhnlichen Gesprächen ergehen, während er durch den Glauben das Lamm erblickt, das erwürgt war, wie es beim Vater Fürsprache erwirkt ...?” “Im Glauben lasst uns auf den Regenbogen über dem Thron schauen.”⁶ “Gedenke an Jesus, er ist in seinem Heiligtum ...”⁷ “Im Blick auf die Offenbarung, die Johannes auf der Insel Patmos gegeben wurde, ... wie können solche, die beanspruchen, Wunder in Gottes Gesetz zu sehen, auf der Liste der Unreinen, der Hurer und Ehebrecher gefunden werden ...”⁸

Nachdem Ellen White einige Teile von Offenbarung 5 angeführt hat, sagt sie:

Willst du die Inspiration dieser Vision verstehen? Will dein Geist bei diesem hehren Bild verweilen? Willst du nicht von Herzen bekehrt sein und dann in deiner Arbeit in einem Geist vorangehen, der sich völlig von dem Geist unterscheidet, in dem du in der Vergangenheit gewirkt hast ...?⁹

Wenn wir in unserem Herzen mehr bei Christus und der himmlischen Welt verweilen, so würden wir einen machtvollen Ansporn und Kraftquell finden, die Schlachten des Herrn zu bestehen. Stolz und Liebe zur Welt werden ihre Macht über uns in dem Maße verlieren, wie wir die Herrlichkeit dieses besseren Landes anschauen, das bald unser Zuhause werden soll. Neben der Lieblichkeit Jesu Christi werden alle irdischen Vorzüge nur noch gering erscheinen.¹⁰

⁵ Meine Erfahrung hat mich gelehrt, dass es unklug ist zu sagen: “Ellen White sagt”, bevor man nicht jede Aussage zu dem betreffenden Gegenstand gelesen hat.

⁶ Siehe den Kontext in *Testimonies to Ministers* (Mountain View, CA, 1962), 157.

⁷ Siehe den Kontext im Brief 134, 1899 (zitiert in ed. F.D. Nichol, *The SDA Bible Commentary* 7 (Washington, DC, 1957), 933.

⁸ Siehe den Kontext in *Testimonies to Ministers*, 433.

⁹ Siehe den Kontext in *Testimonies for the Church* 8, 44.45.

¹⁰ Siehe den Kontext in *Review and Herald*, 15. November 1887.

Vielleicht finden wir in dieser Art von Aussagen den besten Anhaltspunkt in bezug auf Ellen Whites Sicht zur Endzeit-Bedeutung von Offenbarung 5. Es ist die eindrucksvollste Schilderung himmlischer Anbetung in der ganzen Heiligen Schrift. Wer über diese Szene nachsinnt, wird daraus Ermutigung und Antrieb schöpfen, voller Glauben bis ans Ende auszuhalten, so wie unsere Glaubensväter in früherer Zeit Ermutigung und Ansporn durch denselben Schriftabschnitt empfangen.

Hat Ellen White die Beschreibung von Offenbarung 5 mit irgendeinem anderen Ereignis in der Geschichte verbunden? Im Buch *The Desire of Ages (Das Leben Jesu)* wird die ganze Handlung von Offenbarung 4-5 mit Christi Auferstehung und seiner danach erfolgten Thronsetzung im himmlischen Heiligtum in Verbindung gebracht.¹¹ Ohne Frage hat Ellen White in dem obigen Zitat Offenbarung 4-5 vor Augen gehabt, denn diese Kapitel spielen in dieser Aussage die Hauptrolle. Ihr Zeugnis findet sich in einem ihrer wichtigsten Bücher und ist in Übereinstimmung mit dem allgemeinen Verständnis dieses Bibeltextes.

Obgleich die Ereignisse von Offenbarung 5 eigentlich zu einem bestimmten Zeitpunkt vor sich gehen, sollten wir nicht voraussetzen, dass die drei Hymnen des Lobpreises (Verse 9-13) nur ein einziges Mal gesungen wurden. Es besteht kein Zweifel, dass sie der Beginn einer fortdauernden Anbetungsfolge im himmlischen Heiligtum sind.

In dieser Weise kann sich Ellen White auf diesen Teil des Kontextes beziehen in dem Sinne, was jetzt im Himmel geschieht,¹² ebenso wie sie auf die Verse 9-13 Bezug nehmen kann in Verbindung mit der Erfahrung der Erlösten, wenn sie in die himmlischen Höfe einziehen nach dem zweiten Kommen Jesu.¹³ Diese Anwendung des Textes wird durch die Feststellung unterstützt, dass der Lobpreis in Vers 13 den Einschluss der gesamten Schöpfung voraussetzt - ein Geschehen, das erst nach der Vernichtung der Sünde und der Sünder am Ende des Millenniums voll verwirklicht werden wird.

Einige meinen, dass eine Aussage, die Ellen White in einem Brief im Jahre 1900 niederschrieb, darauf hinweist, dass in Offenbarung 5,7 das Entgegennehmen des Buches durch das Lamm (Christus) sich 1844 zugetragen hat und nicht 31 n. Chr.¹⁴ Lasst uns diese Aussage mit Sorgfalt betrachten.

Johannes schreibt: "Und ich sah, und hörte eine Stimme vieler Engel um dem Thron." (Offb 5,11) Engel waren verbunden mit dem Werk dessen, der die Siegel gebrochen hatte und das Buch entgegennahm. Vier machtvolle Engel halten die vier Winde der Erde, bis die Knechte Gottes versiegelt sind an ihren Stirnen. Die Nationen der Welt sinnen auf Kampf und Konflikt, aber sie werden durch die Engel unter Kontrolle gehalten. Wenn diese aufhaltende Macht nicht mehr da ist, bricht eine Zeit der Trübsal und Angst an.

Offensichtlich ist der Anfangssatz dieses Abschnittes aus Offenbarung 5,11 entnommen. Gemäß Ellen Whites Argumentation in diesem Zitat wird Offenbarung 5,11 in der Tat nach dem Auftun der Siegel angesetzt. Weil Offenbarung 5,11 eine Anspielung auf Daniel 7,9.10 enthält, wird daraus gefolgert, dass das Geschehen im Allerheiligsten zur Zeit des Gerichts vor sich geht. Somit könne geschlossen werden, dass das Entgegennehmen des Buches und das Brechen der Siegel im Allerheiligsten geschah, von 1844 an. Als das Lamm "kam und das Buch nahm" (Vers 7), sei damit erwiesen, dass

¹¹ (Mountain View, CA, 1940), 833-835. Diese Aussage findet sich kurz gefasst noch einmal in *Review and Herald*, 29. Juli 1890.

¹² *The SDA Bible Commentary* 7, 933; *Christ's Object Lessons* (Mountain View, CA, 1941), 176; *The Ministry of Healing* (Mountain View, CA, 1942), 417. Beachte, dass in *Patriarchs and Prophets*, 36, Offenbarung 5,11 in einem Vor-Schöpfungs-Zusammenhang zitiert wird!

¹³ *Testimonies to Ministers*, 433; *The Great Controversy*, 545.647.648. 651.652.671; *The SDA Bible Commentary* 6, 1093; *Testimonies for the Church* 8,44; *The Great Controversy*, 545, behandelt in speziell exegetischer Weise Offenbarung 5,13.

¹⁴ Brief 79, 1900; Ellen Whites Kommentar in *The SDA Bible Commentary* 7, 967; Robert Hauser, *Give Glory to Him* (Angwin, CA, 1983), 31.

es von der ersten Abteilung des Heiligtums in das Allerheiligste eintrat.¹⁵

Wenn diese Art von Schlussfolgerung auch fehlerhaft und an den Haaren herbeigezogen ist, steht trotzdem die Frage vor uns, was Ellen White mit dieser Aussage gemeint hat. Diese verdient eine gründlichere Überprüfung. Zunächst ist es sicher, dass Offenbarung 5,11 mit den Ereignissen in Offenbarung 7,1-3 korrespondiert, die Endzeitergebnisse sind. Wie auch immer, ihre Aussage ist eine allgemeine Schilderung des Werkes der Engel. Und Ellen White gebraucht wiederholt die Sprache von Offenbarung 5,11, wenn sie eine allgemeine Beschreibung des Dienstes der Engel gibt.¹⁶ Darum ist es durchaus möglich, dass es sich hier um ein generelles E. G. White-Zeugnis über den Dienst der Engel handelt. Deshalb sollten wir den 11. Vers bei unseren Erklärungsversuchen in diesem Falle nicht überziehen.

Problematischer ist in dem obigen Zitat der zweite Satz: "... das Werk dessen, der die Siegel gebrochen hatte und das Buch entgegennahm." Dies kehrt die Reihenfolge im biblischen Text um. Es scheint, dass nach Ellen Whites Perspektive das Auftun der Siegel in die Vergangenheit gehört.¹⁷

Diese Aussage stammt aus dem Brief 79 vom Jahre 1900, geschrieben am 10. Mai desselben Jahres. Der Brief ist ein etwas weit ausholender Aufruf an William Kerr, den Ellen White zu einer völligeren Weihe in der Botschaft und im Gehorsam Gottes Geboten gegenüber ermahnt. In ihrem Tagebuch findet sich die Bemerkung, dass sie sich sehr geschwächt fühlte infolge Überarbeitung und Schlaflosigkeit, gerade an jenem Tage,¹⁸ was den nicht so konzentriert erscheinenden Brief erklären würde.¹⁹ Man kann annehmen, dass man es hier mit einer allgemeinen Beschreibung des Dienstes der Engel zu tun hat, die Gottes Volk helfen, gehorsam zu sein.²⁰ Da gibt es keinen Bezug auf das Untersuchungsgericht.

Das besprochene Zitat findet sich sonst nirgends in ihrem Schrifttum. Auch ist es nicht die Hauptsache des Briefes, der eigentlich eine geistliche Ermahnung bezweckt. Solch ein isoliertes Zitat in einem unveröffentlichten Brief sollte nicht dazu verwendet werden, eine sorgfältige Exegese und solch bedeutende Veröffentlichungen wie *The Great Controversy (Der große Kampf)*, Seiten 414.415, sowie *Desire of Ages (Das Leben Jesu)*, Seiten 833-835²¹ umzuwerfen. Die Tatsache, dass Ellen White an dem betreffenden Tag übermüdet war, mag es verständlich machen, dass für sie die Zeit des Öffnens der Siegel sowie die Reihenfolge der Siegelöffnung und die Entgegennahme des Buches nicht von ausschlaggebender Bedeutung war.²²

¹⁵ Es wird übersehen, dass das Lamm bereits "inmitten des Thrones" steht (Offb 5,6), bevor es "kommt und das Buch nimmt". Die Annahme, ein Wechsel von Abteilungen in Offb 5,6.7 würde dazu führen, dass der "Thron" eine andere Bezeichnung für das gesamte Heiligtum ist, findet weder in der Bibel noch in dem Schrifttum von Ellen White eine Bestätigung.

¹⁶ Vgl. *The SDA Bible Commentary* 7,933.967.968; *The Great Controversy*, 511.512; *Patriarchs and Prophets*, 36; *Counsels on Health* (Mountain View, CA, 1951), 32, u.a.

¹⁷ Das Öffnen des siebenten Siegels geschieht offenbar während oder nach dem zweiten Kommen Christi.

¹⁸ Sie hatte während drei Tagen so gut wie nicht geschlafen!

¹⁹ Obwohl es ein längerer Brief ist, gibt es keinen zusammenhängenden Gedankengang von einem Absatz zum anderen.

²⁰ Der Briefabschnitt, der dem Zitat in *The SDA Bible Commentary* 7,967, vorausgeht, ist veröffentlicht in *The SDA Bible Commentary* 7,922 (zitiert wird Offb 1,6; 5,9.10; 12,11).

²¹ Es gibt keine einzige Aussage in ihren Schriften, die Offb 5,7 speziell auslegt. Daher sollte man nicht annehmen, dass sie hier eine wesentliche Veränderung sah.

²² In dem maschinengeschriebenen Manuskript des Briefes sind die im Original vorhandenen Worte "Engel sind vereint" durch: "Engel waren vereint" ersetzt, als sei ihr eine gewisse Unachtsamkeit in diesem Abschnitt bewusst geworden.

Die versiegelte Schriftrolle

Ellen White macht einige kurze Aussagen bezüglich der versiegelten Schriftrolle in Offenbarung 5. Nach *Testimonies to Ministers*, S. 115, meint sie offensichtlich, dass die versiegelte Buchrolle das Buch Daniel sei. Nachdem sie Daniel 12,8-13 anführt, heißt es weiter: “Der Löwe aus dem Stamme Juda war es, der das Buch entsiegelte und Johannes die Offenbarung gab von dem, was in diesen letzten Tagen geschehen sollte.”

Nach einigen Ausführungen über das Buch Daniel²³ schreibt sie: “Das Buch Daniel ist entsiegelt in der Offenbarung des Johannes. Es richtet unseren Blick in die Zukunft, auf die letzten Szenen dieser Erde.”

Das Zitat sagt klar, dass das Buch Daniel im Buch der Offenbarung entsiegelt ist. Weniger klar ist, ob nach ihrer Sicht die Schriftrolle in Kapitel 5 das Buch Daniel ist. Andere Aussagen lassen eher erkennen, dass nach ihrer Meinung die Schriftrolle einen umfassenden Bericht der Menschheitsgeschichte enthält, wie auch eine Exegese dieser Passage darlegt (“ein Buch der Vorsehung”)²⁴. Ellen Whites Aussage in *Christ's Object Lessons (Christi Gleichnisse)*, Seite 294, bringt dies gut zum Ausdruck.

Das also war die Wahl, die Israels Geistlichkeit traf. Sie wurde in das Buch eingetragen, das Johannes in der Hand dessen sah, der auf dem Thron saß, und das kein Mensch öffnen konnte. In ihrer ganzen Rachsucht wird diese Entscheidung ihnen erneut vor Augen geführt werden an dem Tag, wenn der Löwe aus dem Stamm Juda das Buch entsiegeln wird. (*Bilder vom Reiche Gottes*, S. 255)

Die Schriftrolle enthält beides: Die Geschichte und das endliche Schicksal der Welt:

Die Erkenntnis, die wir über die dritte Engelsbotschaft empfangen haben, ist das wahre Licht. Das Malzeichen des Tieres ist eben das, als was es verkündigt worden ist. Noch verstehen wir nicht alles, was mit dieser Frage zusammenhängt. Wir werden auch nicht alles verstehen, bis die Buchrolle gänzlich aufgetan ist. Aber ein äußerst ernstes Werk muss auf Erden getan werden.²⁵

Beide Aussagen zeigen, dass Ellen White das vollständige Auftun der Schriftrolle als ein Geschehen der Zukunft und nicht der Vergangenheit (etwa 1844) verstand.

Kürzlich kam ein Brief zum Vorschein, der eine sehr klare Aussage über die Identität der Schriftrolle enthält.²⁶ Nach der Anführung von Offenbarung 5,1-3 bemerkt Ellen White:

In seiner geöffneten Hand lag das Buch, das die Geschichte von Gottes Vorhersehung enthält, die prophetische Geschichte der Nationen und der Gemeinde. Es umfasst seine göttlichen Äußerungen, seine Autorität, seine Befehle, seine Gesetze, alle die sinnbildlichen Ratschläge des Ewigen sowie die Geschichte aller herrschenden Mächte unter den Völkern. Diese Schriftrolle enthält in symbolischer Sprache den Einfluss jeder Nation, jeder Sprache und jedes Volkes von Beginn der Menschheitsgeschichte bis zu ihrem Ende.

Diese Schriftrolle war in- und auswendig beschrieben. Johannes sagt: (zitiert werden Offb 5,4,5; 5,8-14; 6,8-11; 8,1-4).

Dieses deutliche Zeugnis über die Schriftrolle in Offenbarung 5 zeigt, dass sie den gesamten

²³ Siehe den Kontext, *Testimonies to Ministers*, 115. Eine ähnliche Aussage findet sich in *Selected Messages*, Buch 1 (Washington, DC, 1958), 105. An beiden Stellen spricht Ellen White direkt über die Entsigelung des Buches Daniel, nicht aber über die der Schriftrolle in Offenbarung 5.

²⁴ Siehe Kapitel 11: “Die sieben Siegel” in diesem Band.

²⁵ *Testimonies for the Church* 6,17. *Schatzkammer der Zeugnisse*, Bd. 2, 335.

²⁶ Ellen G. White, Brief 65, 1898, in *Manuscript Releases* 9 (Ellen G. White-Estate, Silver Spring MD, 1990), 7.

Bereich des großen Kampfes zwischen Gut und Böse, der sich auf dieser Erde abspielt - einschließlich der Taten Gottes und seiner Geschöpfe durch die Geschichte hindurch - beinhaltet. Es gibt nur zwei Punkte in der menschlichen Geschichte, die alles beurteilend zusammenfassen. Der eine ist Christus am Kreuz²⁷, der andere ist der Abschluss der 1000 Jahre, wenn die gesamte Geschichte offengelegt wird.²⁸ Da das Vorwiederungsgericht - verknüpft mit dem Jahr 1844 - nach Ellen White nur diejenigen betrifft, die ihren Glauben an Gott bekannt haben,²⁹ kann ihre Aussage nicht meinen, dass das Jahr 1844 der Zeitpunkt war, als das Lamm das Buch entgegennahm.

Der wahrscheinlichste Beziehungspunkt für dieses Zeugnis ist Christi Thronannahme im Himmel als unser Priesterkönig 31. n. Chr. (Apg 5,31). Beachte, dass die Schriftrolle "die Urkunde der Geschichte von Gottes Vorsehung" ist - eine zutreffende Kennzeichnung der AT-Ära und der *prophetischen* Geschichte der Nationen und der Gemeinde, ein Zeugnis, das auf den Beginn der christlichen Ära abzielt und nicht auf ihren Abschluss.

Zusammenfassend ergibt sich, dass Ellen White die Buchrolle der Offenbarung als die Summe und die Substanz der Geschichte, der Prophetie und des gesamten Planes und der Absichten Gottes verstand. Als solche enthält sie alles, worauf Daniel und die Offenbarung hinweisen und mehr. Und sie kann noch nicht völlig geöffnet sein, bevor das Ende der Geschichte noch nicht erreicht ist. So gesehen ist sie wahrhaftig das "Buch der Vorsehung".

Auslegung der Siegel

Es gibt nicht viele Aussagen, die sich mit den Siegeln in Offenbarung 6 befassen. Die meisten von Ellen Whites schriftlichen Hinweisen auf die Siegel haben mit den Seelen unter dem Altar im 5. Siegel zu tun, sowie mit den Zeichen am Himmel, die im 6. Siegel genannt werden. Jedoch finden wir eine sehr interessante Erwähnung der Reiter aus Offenbarung 6,1-8.

Heute ist derselbe Geist erkennbar, wie er sich in Offenbarung 6,6-8 präsentiert. Die Geschichte wiederholt sich. Was einmal war, wird wieder sein. Dieser Ungeist bewirkt Verwirrung und ein Durcheinander. Zwietracht breitet sich in jeder Nation, in den Familien, Sprachgruppen und Völkern aus. Diejenigen, die nicht das Verlangen haben, dem Licht zu folgen, das Gott durch seine lebenden Zeugen und berufenen Werkzeuge gegeben hat, werden in Unsicherheit und Verwirrung geraten. Im Gericht wird ihre Charakterschwäche offenbar werden. Unordnung, Uneinigkeit, Streit und Durcheinander in der Kirche werden die Folge sein.³⁰

Der Zusammenhang dieser Aussage ist zweifellos eine Anführung des biblischen Textes über die Siegel. Die ersten zwei Sätze erklären, dass sich das dritte und vierte Siegel (Offb 6,6-8) auf die historischen Fakten der Vergangenheit bezieht, aber zugleich den Geist betont, der von Ellen Whites Zeit bis in die Zukunft weiterwirkt. Ihre Gesamtaussage bezeugt, dass das dritte und vierte Siegel geistliche Verwirrung und Bestürzung in der Kirche darstellt.

Diese Siegel haben ihre historische Erfüllung in der korrupten Kirche des Mittelalters gefunden, doch die Grundsätze der Verwirrung und des Abfalls sind nicht auf diese Geschichtsperiode beschränkt.

In *Testimonies for the Church*, Band 5, Seite 614, bezieht sich Ellen White auf das dritte Siegel.

Wie kann jemand, der den Namen Christi bekennt, es angesichts des unermesslichen Preises, der

²⁷ Am Kreuz verkörperte Christus in seiner Person beides: den Charakter Gottes und die Sünden der gefallenen Schöpfung.

²⁸ *The Great Controversy*, 666-671.

²⁹ Ebd., 480.483.

³⁰ Ellen G. White, Letter 65, 1898, in *Manuscript Releases 4* (Ellen G. White Estate, Silver Spring, MD, 1990), 152.

zur Erlösung des Menschen bezahlt wurde, wagen, einen seiner Kleinsten gleichgültig zu behandeln? Wie sorgfältig sollten die Geschwister in der Gemeinde auf jedes Wort und jede Handlung achten, um nicht das Öl und den Wein zu schädigen! Mit wieviel Geduld, Freundlichkeit und Liebe sollten sie sich derer annehmen, die durch das Blut Christi erkaufte sind! (*Schatzkammer der Zeugnisse*, Bd. 2, S. 232.)

Dieses Echo biblischer Sprache besagt, dass Öl und Wein diejenigen darstellen, die an Jesus glauben. Wenn dem so ist, dann symbolisiert das Gebot in Offenbarung 6,6, Öl und Wein nicht zu verletzen, Gottes schützende Fürsorge für seine Geringsten.

Von ungefähr einem halben Dutzend Aussagen, die sich auf die Seelen unter dem Altar im 5. Siegel beziehen, erwähnt eine davon den Schrei der Märtyrer, die in der AT-Ära hingerichtet wurden.³¹ Zwei davon erwähnen den Schrei von Märtyrern im Allgemeinen.³² Der Schrei stellt Gottes ständige Wahrnehmung der Ungerechtigkeit in der Welt dar. Andere Aussagen weisen eindeutig auf eine Endzeitplazierung hin, obwohl gerade hier (mit der möglichen Ausnahme im Manuskript 39, 1906) die Anwendung mehr in einem allgemeinen Sinne als in einer speziellen exegetischen Auslegung erfolgt.³³

Diese mehrfache Blickrichtung und Anwendung wird durch eine Exegese dieser Passage unterstrichen.³⁴ Die Seelen unter dem Altar sind das Ergebnis der Verfolgung durch die Geschichte hindurch, bis hin zu der Zeit ihres Schreiens. Dieses Schreien geht dem Vorwiederkunftsgericht voraus (vgl. Offb 6,10). Die Tatsache, dass das Schreien eine teilweise Erwiderung findet, bestätigt, dass das Gericht begonnen hat innerhalb des Siegels, nach der Zeit des Schreiens. Der letzte Teil des Siegels reicht in die Zeit des Gerichtes und nimmt das endgültige Auslösen der Geschichte dieser Erde vorweg. Solch ein Endzeit-Blickpunkt ist durchaus nicht unangemessen innerhalb einer breiteren historischen Perspektive, denn das ganze Siegel deckt einen viel weiteren Bereich ab als nur die Endzeit.

Es ist klar, dass Ellen White das fünfte Siegel bildlich versteht. Wenn sie aber über das sechste Siegel spricht, sieht sie es in buchstäblichem Sinne. Das Erdbeben in Offenbarung 6,12 wird mit dem Lissabon-Beben von 1755 identifiziert. Die Zeichen an Sonne, Mond und Sternen sind dieselben, die Christus vorhergesagt hat.³⁵ Sie erfüllten sich in dem dunklen Tag am 19. Mai 1780, sowie in dem Sternfall am 13. November 1833, beide wahrgenommen in Nordamerika.³⁶ Andererseits sind die dramatischen Ereignisse in Offenbarung 6,14 verbunden mit der Wiederkunft Christi.³⁷ Der verzweifelte Schrei der Verlorenen, vor dem Zorn Gottes und des Lammes verborgen zu werden, ist in gleicher Weise dem Geschehen bei dem zweiten Kommen Christi zuzuordnen.³⁸

³¹ *Review and Herald*, 17. Juli 1900.

³² "Die Stimmen derer unter dem Altar ... schreien noch immer ..." (*Review and Herald*, 2. Mai 1893, Hervorhebung hinzugefügt. Vgl. *Christ's Objects Lessons*, 179.180).

³³ *The SDA Bible Commentary* 6,1081 (*Review and Herald*, 21. Dezember 1897); *The SDA Bible Commentary* 7,968 (MS 39, 1906); *Testimonies for the Church* 5, 451; *Review and Herald*, 15. Juni 1897.

³⁴ Siehe Kapitel 11: "The Seven Seals" in diesem Band.

³⁵ Offb 6,12.13; vgl. Mt 24,29; Lk 21,25.

³⁶ *The Great Controversy*, 37, 304-308, 333.334.

³⁷ *Signs of the Times*, 22. April 1913; *The Story of Redemption*, 411; *Patriarchs and Prophets*, 340; *Review and Herald*, 22. September 1891; *Review and Herald*, 12. Januar 1886.

³⁸ *Testimonies to Ministers*, 444; *Patriarchs and Prophets*, 340.341; *The Story of Redemption*, 411; *Review and Herald*, 18. März 1880; *Review and Herald*, 12. Januar 1886; *Review and Herald*, 28. April 1891; *Review and Herald*, 18. Juni 1901 (*The SDA Bible Commentary* 6,1070); *Testimonies for the Church* 2,241.242; usw.

Schlussfolgerung

Viele der Aussagen, in denen Ellen White eine Sprache benutzt, die an die Offenbarung erinnert, sind mehrdeutig. Jedoch sind ihre eindeutigsten und vorwiegend exegetischen Aussagen eine Bekräftigung der Exegese des Bibeltextes selbst.

